

## 1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2015

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne	CDU	SPD	Tübinger Liste	Linke	FDP	Stadtrat Vogt	Stadtrat Steinhilber	Bemerkungen
					12	8	7	5	4	2	1	1	
<b>Auswirkungen auf alle Unterabschnitte</b>													
		4000	Personalausgaben	62.968.820		-450.000	-300.000	-600.000		-500.000			<p><b>CDU:</b> Änderung Stellenplan -10 Stellen</p> <p><b>SPD:</b> Rechnungsergebnis 2012 und 2013 jeweils &gt; 1,3 Millionen bei Fluktuationsgewinnen</p> <p><b>Tübinger Liste:</b> Einsparung von insgesamt 12 Stellen (10+2 Kunsthalle), davon ein Teil durch konkrete Stelleneinsparungen (siehe Stellenplan), die restlichen Stellen sollen nach Einschätzung der Verwaltung durch direkte Einsparungen bei Stelleneinstellungen bzw. bei Fluktuation erfolgen.</p> <p><b>FDP:</b> Davon 250.000 € durch Streichung von Stellen und 250.000 € durch personalwirtschaftliche Maßnahmen (siehe unter Stellenplan)</p>
<b>Epl. 0</b>	<b>0015</b>		<b>Familie</b>										
121	0015	7xxx	ÖPNV Tickets für Familien	0					Betrag nicht bezifferbar				<b>Linke:</b> Kostenfreie Busjahreskarte für Familien, die 20% über Hartz-IV-Einkommen liegen
121	0015	7xxx	Zuschuss für freiberufliche Hebammen	0					+15.000				<b>Linke:</b> Zuschuss 100 € je Geburt (ca. 150 pro Jahr) bei Geburt im Geburtshaus oder Hausgeburt.
<b>Epl. 0</b>	<b>0100</b>		<b>Rechnungsprüfungsamt</b>										
123	0100	6010	Aufträge an Dritte	9.100	-9.100		-9.100						<p><b>AL/Grüne:</b> Wurde bisher auch nicht gebraucht.</p> <p><b>SPD:</b> bislang nicht notwendig gewesen, personelle Ausstattung jetzt nicht schlechter</p>
<b>Epl. 0</b>	<b>0200</b>		<b>Büro des Oberbürgermeisters (BOB)</b>										
125	0200	5760	Bürgerschaftliches Engagement -Sachmittel	8.500								+4.000	<b>Steinhilber:</b> Gegen Politikverdrossenheit – Einladung des OB an alle 18-jährigen zum Rathaus-Clubbing "18.jetzt" mit Musik+Tanz (siehe München/Nürnberg)
125	0200	5762	Bürgerbeteiligung; unabhängige Prozessgestaltung	15.000			-15.000						<b>SPD:</b> laut Raschelstunde Restmittel aus Vorjahr vorhanden
125	0200	xxxx	Evaluation Bürgerbeteiligungsplattform via Internet	0								+10.000	<b>Steinhilber:</b> Bietet d. Bürger Möglichkeit f. Meinungsbildung u. -äusserung u. Diskussionsprozess u. hat analog Funktion als Mängelmelder ( Scherbentelefon)
125	0200	7170	Zuschuss an BüroAktiv e.V.	9.070				+3.000	+3.000				<p><b>Tübinger Liste:</b> Minijob zur Assistenz der Leitung (im Rollstuhl)</p> <p><b>Linke:</b> Assistenz für Büro Aktiv</p>
<b>Epl. 0</b>	<b>0204</b>		<b>Verwaltungsstelle Hagelloch</b>										
129	0204	5830	Ehrungen, Ehrengaben, Heimatpflege	5.000								-5.000	<b>Vogt:</b> Blumenschmuckwettbewerbe sind einfach unnötig
<b>Epl. 0</b>	<b>0240</b>		<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>										
140	0240	6300	Öffentlichkeitsarbeit und Internet	57.000								+15.000	<b>Steinhilber:</b> Zeitgemäße, sinnvolle Konzeptionierung / Ausbau u. Pflege einer Tübinger App für Touristik u. Einwohnerschaft. (Vergabe an Firma)
<b>Epl. 0</b>	<b>0355</b>		<b>Fachabteilung Gebäudebetrieb</b>										
145	0355	4000	Personalausgaben	595.970			+30.000 mit Sperrvermerk		+30.880				<p><b>SPD:</b> 2 weitere Haustechnikerstellen voraussichtlich nicht ausreichend, weitere 3. Haustechnikerstelle mit <b>Sperrvermerk</b></p> <p><b>Linke:</b> +2 zusätzliche Stellen</p> <p><b>Hinweis der Verwaltung:</b> 2 Stellen ab 09/2015 erfordern Personalmittel in Höhe von 30.880 € (Jahresbetrag +92.600 €)</p>

## 1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2015

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne	CDU	SPD	Tübinger Liste	Linke	FDP	Stadtrat Vogt	Stadtrat Steinhilber	Bemerkungen
					12	8	7	5	4	2	1	1	
<b>Epl. 0</b>	<b>0510</b>		<b>Standesamt</b>										
150	0510	5710	Blumenschmuck für Trauungen	2.390									<b>Vogt:</b> Brautpaare können sich Blumen auch selbst kaufen, wenn sie unbedingt wollen
<b>Epl. 0</b>	<b>0550</b>		<b>Gleichstellung und Integration</b>										
152	0550	4000	Personalausgaben	248.560					+14.740				<b>Linke:</b> +0,5 Fachkraftstelle zum 01.06. für Flüchtlinge und Integration <b>Hinweis der Verwaltung:</b> Stelle in E 11 ab 06/2015 erfordern Personalmittel in Höhe von 14.740€ (Jahresbetrag 29.470 €)
152	0550	7000	Zuschüsse an Vereine	359.160	+10.000 +9.530 +1.670	+8.000 +1.600	+1.670	-5.000 +1.670 +10.000	+10.000 +1.670 +9.530			+2.000	<b>AL/Grüne:</b> +10.000 € Interkulturelle VermittlerInnen (Finanzierung aus Deckungsreserve für Flüchtlinge, siehe unter UA 9100 HH-Stelle 1.9100.8505.000); +9.530 € Pfunzkerle; +1.670 € (gerundet) TIMA <b>CDU:</b> +8.000 € Pfunzkerle, Regelzuschuss; +1.600 € Projekt Herzklopfen, einmaliger Zuschuss <b>SPD:</b> sehr sinnvolle Projekte -" Beziehung ohne Gewalt" und "Sprich mit mir - Peer-Unterstützung bei häuslicher Gewalt" <b>Tübinger Liste:</b> -5.000 € Filmprojekt Flüchtlinge. Sind von dem Konzept nicht überzeugt. Konkrete Hilfen wichtiger! +1.670 € TIMA (gerundet). Wichtiges und sehr aktuelles Projekt. Präventionsprojekt gegen Gewalt, Betrag ist nur 1/4 des jährlichen Bedarfs. Bis Herbst 2015 noch aus Stiftungsmitteln finanziert. Rottenburg trägt für drei Jahre die Hälfte der Kosten. +10.000 € InFö: gute Arbeit mit Migranten, viele Ehrenamtliche, Bundeszuschuss, kommunale Kofinanzierung notwendig, entsprechende Kürzung von -10.000 € der allg. vorgesehenen Fördertöpfe in entsprechender Höhe aus vorgenannten Gründen (siehe unter UA 9100 HH-Stelle 1.9100.8505.000 Deckungsreserve für Flüchtlinge) <b>Linke:</b> +10.000 € Regelförderung Caritas Schwarzwald-Gäu.+1.670 € (gerundet) TIMA, +9.530 € Pfunzkerle <b>Steinhilber:</b> Erhöhung Zuschuss an TIMA für Präventionsmaßnahmen

## 1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2015

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne	CDU	SPD	Tübinger Liste	Linke	FDP	Stadtrat Vogt	Stadtrat Steinhilber	Bemerkungen
					12	8	7	5	4	2	1	1	
<b>Epl. 0</b>	<b>0810</b>		<b>Einrichtungen für Verwaltungsangehörige</b>										
162	0810	4000	Personalausgaben	2.874.980					von +106.650 € bis 115.550 €				<p><b>Linke:</b> Übernahme aller Auszubildenden mindestens 1 Jahr mit Vollbeschäftigung und Gehaltseingruppierung entsprechend der Tätigkeit</p> <p><b>Hinweis der Verwaltung:</b> Die Stadtverwaltung bildet pro Jahr 6 Azubis als Verwaltungsfachangestellte aus. In der Weiterbeschäftigung für 6 Monate erhalten diese E 5, Stufe 1. Das sind pro Azubi rd. 17.775 € und für alle Azubis rd. 106.650 € für 6 Monate. I.d.R. finden alle Azubis eine Stelle vor Ablauf der 6-monatigen Weiterbeschäftigung. Diese Stellen sind dann meist in E 6 oder E 8 entsprechend der Stellenbewertung eingruppiert. Bei Beschäftigung in E 6, Stufe 1 sind das rd. 37.030 € je Azubi und für alle Azubis rd. 222.180 € für 1 Jahr.</p> <p>Die beiden Azubis als Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste werden bereits 12 Monate weiterbeschäftigt. Sie erhalten E 5, Stufe 1. Das sind 35.545 € je Azubi und für beide Azubis 71.090 € pro Jahr. Bei einer möglichen Beschäftigung als Bibliotheksassistent/in erfolgt Einstufung in E 6, Stufe 1 sind das 37.030 € je Azubi und 74.060 € für beide Azubis.</p>
<b>Epl. 1</b>	<b>1100</b>		<b>Öffentliche Ordnung</b>										
165	1100	4000	Personalausgaben	4.212.550								+5.000	<p><b>Steinhilber:</b> Einsatz eines gelegentlichen abendlichen Streifenendienstes durch städt. Beamte an Brennpunkten - hier: Umschichtung der Dienstpläne.</p>
165	1100	6230	Schädlingsbekämpfung und Tierkörperbeseitigung	16.000	-15.000		-15.000	-14.000				-14.000	<p><b>AL/Grüne:</b> Anpassung an Rechnungsergebnis <b>SPD:</b> Anpassung ans Rechnungsergebnis der beiden Vorjahre <b>Tübinger Liste:</b> Bedarf 2014: 955 €, 2013:1203 € Erscheint als reine Vorratsposition <b>Steinhilber:</b> Ansatzreduzierung, da auch 2014 nur ca. 900 € benötigt wurden</p>
<b>Epl. 1</b>	<b>1200</b>		<b>Umwelt- und Klimaschutz</b>										
168	1200	7000	Zuschuss für Umwelt- und Naturschutz	25.000	+2.030	+3.000	+6.000						<p><b>AL/Grüne:</b> Summe Zuschuss 4.095 € Nacht der Nachhaltigkeit für Honorarkraft und Sachmittel; 2.000 € Eigenmittel <b>CDU:</b> Regelzuschuss, Umweltzentrum <b>SPD:</b> Finanzierung aus Restmitteln "Förderung der Biodiversität" Grp. 7002 von 11.000 € (im Gegenzug Verkleinerung des Programms), zusätzliche Förderung der Nacht der Nachhaltigkeit und von VebTiL <b>Hinweis der Verwaltung:</b> Der Aufwand für die Bearbeitung der Anträge ist aus Sicht der Verwaltung zu groß, wenn die Mittel gekürzt werden.</p>
168	1200	7001	Zuschuss für Entschuldung Umweltzentrum	0	+20.000								<p><b>AL/Grüne:</b> Zusätzliche Mittel für Matchingfonds</p>

## 1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2015

Einzelplan/ Seite	Unterschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne	CDU	SPD	Tübinger Liste	Linke	FDP	Stadtrat Vogt	Stadtrat Steinhilber	Bemerkungen
					12	8	7	5	4	2	1	1	
<b>Epl. 2</b>	<b>2xxx</b>		<b>Schulen</b>										
174- 214	2xxx	5220 5920 6580	Sachkostenbudgets	1.198.540					+62.920				<p><b>Linke:</b> Rücknahme der Kürzungen der Sachkostenbudgets, der Lernmittel in den Schulen 62.920 €</p> <p><b>Hinweis der Verwaltung:</b> Aus Sicht der Verwaltung ist die Kürzung an dieser Stelle auf Grund der erheblichen Restmittel in den Vorjahren sachgerecht. In den letzten Jahren wurden regelmäßig erhebliche Budgetüberschüsse erzielt. Im Jahr 2014 Budgetüberschüsse der Schulen im VmHH von ca. 95.000 €, im VmHH ca. 60.000 €.</p>
<b>Epl. 2</b>	<b>2000</b>		<b>Fachabteilung Schulen</b>										
174	2000	6011	Schulplanung	9.500								+5.500	<p><b>Steinhilber:</b> Erstellung eines Fachgutachtens/Medienentwicklungsplanes bezgl. Kosten, Technik, Netz f. zeitgemäße Ausstattung d. Schulen.</p> <p><b>Hinweis der Verwaltung:</b> Die Stadtverwaltung betreibt bereits seit 2013 ein Konzept zur Medienentwicklungsplanung. Im Laufe des Jahres 2015 sind erste Pilotbetriebe an Schulen vorgesehen. Die Mittel hierfür sind unter der HH-Stelle 2.2950.9352.000.0101 veranschlagt. Dem Gemeinderat wird das Projekt MEP in einer gesonderten Vorlage vorgestellt.</p>
<b>Epl. 2</b>	<b>2900</b>		<b>Schülerbeförderung</b>										
215	2900	6390	Schülerbeförderungskosten	304.500			+43.000						<p><b>SPD:</b> Ermöglichung von Schülermonatskarten für 14€ für KinderCard-InhaberInnen ab 09/15 (Jahreskosten im Berechnungsmodell der SWT 128.000 €)</p> <p><b>Hinweis der Verwaltung:</b> Nach Auskunft der Stadtwerke Tübingen ist mit den beantragten Mehrkosten zu rechnen, wenn knapp 70 % aller KinderCard-Personen das Angebot nutzen.</p>
<b>Epl. 2</b>	<b>2910</b>		<b>Schulsozialarbeit/Hausaufgabenhilfe</b>										
216	2910	1711	Zuweisungen vom Land für Schulsozialarbeit	161.150			+10.000		+62.000				<p><b>SPD:</b> Schülerzahlorientierter Stellenschlüssel auch an Gymnasien (0,5 Stellen/700 Schüler, mindestens 0,5 Stelle/Gymnasium, siehe 533 und 533a/2014)</p> <p><b>Hinweis der Verwaltung:</b> Gemäß der Vorlagen ist eine Aufstockung der Stellenanteile um +0,6 AK erforderlich. Diese führt bei 12 Monaten zu Mehrausgaben von +35.830 € und zu Mehreinnahmen von +10.000 € bei den Landeszuschüssen. Im Saldo würde der HH mit +25.830 € belastet.</p> <p><b>Linke:</b> +1 Vollzeitstelle pro 700 SchülerInnen, mindestens jedoch +1 Vollzeitstelle je Gymnasium</p> <p><b>Hinweis der Verwaltung:</b> Der Antrag führt zu einem Mehrbedarf von 3,7 AK, was bei 12 Monaten zu Mehrausgaben von rd. +200.000 € und Mehreinnahmen vom Land von rd. 62.000 € führen würde.</p>
216	2910	4000	Personalausgaben	582.520			+35.830		+200.000				

## 1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2015

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne	CDU	SPD	Tübinger Liste	Linke	FDP	Stadtrat Vogt	Stadtrat Steinhilber	Bemerkungen
					12	8	7	5	4	2	1	1	
<b>Epl. 2</b>	<b>2911</b>		<b>Schulkindbetreuung</b>										
217	2911	4000	Personalausgaben	4.144.820			+45.800		+91.600				<b>SPD:</b> Berechnung nach reduziertem Modell, darüber hinaus aber keine Verschlechterung des Personalschlüssels (siehe 249b/2014), 1 weitere Stelle <b>Linke:</b> +2 Springerstellen <b>Hinweis der Verwaltung:</b> Zwei Springerstellen in S 6 mit je 1,0 AK führen zu Mehrausgaben von 91.600 €.
<b>Epl. 3</b>	<b>3000</b>		<b>Fachbereich Kunst und Kultur</b>										
228	3000	4000	Personalausgaben	425.090	+6.500		+5.000						<b>AL/Grüne:</b> Fortschreibung 0,5 Stelle; Folgejahre 26.000€ <b>SPD:</b> Fortführung für die Städtepartnerschaften v.a. mit Moshi und Villa El Salvador notwendig
<b>Epl. 3</b>	<b>3010</b>		<b>Städtepartnerschaften</b>										
229	3010	xxxx	Städtepartnerschaft Kesariani	0					+0				<b>Linke:</b> Weitere Städtepartnerschaft anzukurbeln mit der griechischen Stadt Kesariani bei Athen <b>Hinweis der Verwaltung:</b> Ohne zusätzliche Personal- und Sachmittel ist es nicht möglich, eine weitere Städtepartnerschaft einzurichten.
229	3010	1xxx	Drittmittel	0	+5.000								<b>AL/Grüne:</b> Einwerbung von Drittmitteln ab jetzt
229	3010	58xx	Sachmittel	0	-5.000								<b>AL/Grüne:</b> Pauschalkürzung an Sachmitteln durch Drittmittelinwerbung
<b>Epl. 3</b>	<b>3210</b>		<b>Kunsthalle</b>										
230	3210	5480	Bewirtschaftungskosten	185.000	-60.000								<b>AL/Grüne:</b> Kunsthalle ist in dem Jahr weitgehend geschlossen <b>Hinweis der Verwaltung:</b> Die Planmittel 2015 werden zur Restabwicklung der Bewirtschaftung des Jahres 2014 benötigt. Das Rechnungsergebnis 2014 beträgt voraussichtlich 187.188€. Eine Kürzung für das Jahr 2016 ist möglich.
230	3210	7000	Zuschüsse an die Stiftung Kunsthalle	360.000 nach Änderungs- liste	-260.000			+0					<b>AL/Grüne:</b> wieder reduzieren (Vorlage 810/2014 Änderungsliste) <b>Tübinger Liste:</b> Trotz Unterbrechung des Betriebs und Entleihung von Mitarbeitern an die Stadt reagieren die Kosten nicht. Die angestrebte Einsparung sollte erreicht werden, indem mit Hilfe des entliehenen Personals Personalschaffungsmaßnahmen bei der Stadt ausgesetzt werden und durch Rochaden innerhalb der Stadtverwaltung ins Werk gesetzt werden. Mit etwas gutem Willen müsste das möglich sein. Einsparung durch entsprechende Personal-Minderausgaben bei der Stadt durch Einsatz der entliehenen Kräfte Kunsthalle -100.000€. Die Einsparung von zirka 100.000 € ist an dieser Stelle nicht berücksichtigt, da formal der Zuschuss nicht gekürzt werden kann. Die Einsparung ist im Rahmen der Personalkürzungen erfasst.
<b>Epl. 3</b>	<b>3400</b>		<b>Sonstige Kunstpflege</b>										
236	3400	xxxx	Erstellung eines Konzepts zur Raumvermittlung (Raumbörse)	0								+5.000	<b>Steinhilber:</b> Raumbörse des Kulturamtes. Verzeichnis zus. mit Uni sämtlicher f. kulturelle Veranstalt. geeigneter Räume + zentrale Anlaufstelle dito " Forum der Kulturen" ( Stuttgart.)

## 1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2015

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne	CDU	SPD	Tübinger Liste	Linke	FDP	Stadtrat Vogt	Stadtrat Steinhilber	Bemerkungen
					12	8	7	5	4	2	1	1	
236	3400	7000	Zuschüsse an Kulturvereinigungen	612.800 nach Änderungs- liste	+4.200 +3.600 +5.000		+3.600 +5.000 +4.200	+2.000	24.000 +4.200 +3.600		+4.200 +10.000  +20.000 mit Sperrvermerk		<b>AL/Grüne:</b> - 4.200 € ARGE der Musikvereine; Überzeugende Vorstellung im Ausschuss. - 3.600 € Figurentheater; Überzeugende Arbeit. - 5.000 € d.a.i.; Gleichbehandlung mit ICFA. <b>SPD:</b> - 3.600 € Figurentheater; vorbildliche Kooperation, Übernahme der Mietkosten ehemaliges Albvereinsheim. - 5.000 € d.a.i.; schwierigere Finanzlage, wichtiger Bildungsträger. - 4.200 € ARGE Musikvereine; erhebliche Kostensteigerungen bei der Jugendausbildung, Würdigung des außerordentlichen ehrenamtlichen Engagements <b>Tübinger Liste:</b> Narrenzunft Tübingen <b>Linke:</b> - 24.000 € für 0,5 Stelle auf 3 Jahre befristet. - 4.200 € Arge Musikverein - 3.600 € Figurentheater Tübingen <b>Vogt:</b> - 4.200 € ARGE der Musikvereine Tübingen; Die haben einen ganz tollen Vortrag im Kubiss gehalten und bei der OB-Wahlfeier auch ganz tolle Musik gemacht. - 10.000 € Club Voltaire e.V. - 20.000 € Raumzuschuss für Vereine mit <u>Sperrvermerk</u>
236	3400	7002	Projektzuschüsse Kulturelle Bildung	50.000				-50.000					<b>Tübinger Liste:</b> 1. Keine Vorlage 2. lt Kindergarten Qualitätsanalyse völlig wirkungslos 3. Es geht nicht an, dass Land ständig Projekte anfütert und wir als Stadt das dann übernehmen müssen. <b>Hinweis der Verwaltung:</b> Siehe Vorlage 102/2012. "Kulturelle Bildung" ist der Schwerpunkt der Kulturkonzeption.
<b>Epl. 3</b>	<b>3410</b>		<b>Heimatspflege</b>										
238	3410	6102	Bachfest	40.000				-40.000 +40.000					<b>Tübinger Liste:</b> Bachfest sinnvoll. Finanzierung aus Nachlass Schaal. Der Nachlass Schaal wurde aktiviert aber nicht realisiert. Das Haus auf dem Österberg dümpelt vor sich hin. Der Nachlass wäre gut geeignet als Finanzierungsquelle <b>Hinweis der Verwaltung:</b> Die Gebäude wurden zwischenzeitlich verkauft und der Erlös einer zweckgebundenen Rücklage zugeführt. Zur Verwendung der Nachlassmittel ist das Einvernehmen des Landes B-W erforderlich.

## 1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2015

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne	CDU	SPD	Tübinger Liste	Linke	FDP	Stadtrat Vogt	Stadtrat Steinhilber	Bemerkungen
					12	8	7	5	4	2	1	1	
<b>Epl. 3</b>	<b>3500</b>		<b>Volkshochschule</b>										
240	3500	7010	Zuschuss an die Volkshochschule	312.000	+35.000	+35.000	+38.000	+19.000	+35.000		+38.000	+35.000	<b>AL/Grüne:</b> Anhebung der Honorarsätze <b>CDU:</b> Regelzuschuss, Gehälter <b>SPD:</b> Erhöhung der Vergütung für Honorarkräfte überfällig <b>Tübinger Liste:</b> Erhöhung der Dozentengehälter (zw. 17-20,- € / Std.) um je 1,- € / Nach Jahren in den weniger kostensensiblen Bereichen (Wellness, Sprachen außer Deutsch f. Ausl.) Anpassung der Gebühren <b>Linke:</b> Zuschusserhöhung für Honorare der KursleiterInnen <b>Vogt:</b> Bei der VHS zu arbeiten, heißt meist voll unterbezahlt zu arbeiten. Wäre echt wichtig... <b>Steinhilber:</b> Zuschusserhöhung wg. Anpassung der Honorarsätze.
<b>Epl. 3</b>	<b>3520</b>		<b>Stadtbücherei</b>										
241	3520	5009	Sammelnachweis 2	18.300			+0		+0				<b>SPD:</b> Aufnahme der Stadtbücherei in SN 2 mit 200.000€, da Grundsanierung und Erweiterung erst später realistisch, aber schon jetzt dringend Handlungsbedarf besteht <b>Hinweis der Verwaltung:</b> Die Grundsatzentscheidung zur Stadtbücherei ist für 2016 vorgesehen. Für 2015 sind im SN 2 insgesamt 30.000 € eingeplant. <b>Linke:</b> Verbesserungen beim Öffnen der Eingangstür damit sie auch von Menschen mit Handicaps leicht geöffnet werden kann <b>Hinweis der Verwaltung:</b> Die Umsetzung der Maßnahme ist für 2015 vorgesehen.
241	3520	5812	Anschaffung von Medien, Erneuerung	196.000	+0				+0				<b>AL/Grüne:</b> Hier keine Budgetkürzungen 14.000 € <b>Linke:</b> Rücknahme Kürzungen bei Medien für die Stadtbücherei 14.000 € <b>Hinweis der Verwaltung:</b> Die Verwaltung versteht dies als Auftrag, die Kürzung an anderer Stelle des Budgets vorzunehmen.
<b>Epl. 4</b>	<b>4001</b>		<b>Seniorenarbeit</b>										
248	4001	60xx	Aufträge an Dritte	0	+15.000								<b>AL/Grüne:</b> Bedarfserhebung Altenbetreuung in Teilorten und kommunale Finanzierungsbedarfe; Studie in Absprache mit der AHT und Stadtseniorenrat an wissenschaftliche Einrichtung in der Region vergeben (z.B. Hochschule Stuttgart, Katholische Hochschule Freiburg, Hochschule Esslingen). Zielrichtung: Was wird gebraucht? (z.B. mobile Dienstleistungen, Pflegeheim vor Ort, Nahversorgung) Was wird bereits über Bundes- oder Landesmittel finanziert?
248	4001	7030	Beratungsstelle für ältere Menschen	99.230				+6.200					<b>Tübinger Liste:</b> Ausweitung von SELMA (Betr. Wohnen Zuhause) auf die Quartiere
<b>Epl. 4</b>	<b>4002</b>		<b>Inklusion</b>										
249	4002	5750	Projektmittel Inklusion	20.000	+0		+0						<b>AL/Grüne:</b> Hier keine Budgetkürzungen 10.000 € <b>SPD:</b> Reale Budgetkürzung im Fachbereich nicht bei Inklusionsprojekten 10.000 € <b>Hinweis der Verwaltung:</b> Die Verwaltung versteht dies als Auftrag, die Kürzung an anderer Stelle des Budgets vorzunehmen.

## 1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2015

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne	CDU	SPD	Tübinger Liste	Linke	FDP	Stadtrat Vogt	Stadtrat Steinhilber	Bemerkungen
					12	8	7	5	4	2	1	1	
249	4002	7xxx	Zuschüsse	0	+10.000				+18.000		+18.000		<p><b>AL/Grüne:</b> Zugänge zu Bildungsangeboten für Menschen mit Behinderungen mit geringem Einkommen. Beantragt sind 18.000 €, wir würden 10.000 € einstellen und nach 1 Jahr sehen was ging.</p> <p><b>Linke:</b> Zuschuss für Teilhabe an Kultur- und Bildungsangeboten für Menschen mit Behinderung mit geringem Einkommen. (Antrag vom Forum &amp; Fachstelle Inklusion)</p> <p><b>Vogt:</b> Inklusion ist voll wichtig! Wichtiger als andere Sachen</p>
<b>Epl. 4</b>	<b>4010</b>		<b>Sozialhilfverwaltung</b>										
250	4010	7000	Zuschuss für Streetwork	49.000								+10.000	<p><b>Steinhilber:</b> Ausweitung Streetwork mit Schwerpunkt "mobile Jugendarbeit" u.a. gemäß "Neuköllner Modell"</p>
<b>Epl. 4</b>	<b>4300</b>		<b>Altenhilfe Tübingen gGmbH</b>										
252	4300	6850	Verzinsung des Anlagekapitals	153.570					-153.570				<p><b>Linke:</b> Erlass der Zinsbelastungen</p> <p><b>Hinweis der Verwaltung:</b> Der Antrag führt zu einer Zuschusserhöhung an die AHT bei HH Stelle 1.4300.715x.000 von rund 47.500€.</p>
<b>Epl. 4</b>	<b>4360</b>		<b>Betreuung und Anschlussunterbringung von Flüchtlingen und Einwanderern</b>										
256	4360	++++	Konkrete Projekte zur Hilfe für Flüchtlingen	neu				+20.000					<p><b>Tübinger Liste:</b> +20.000 € für konkrete Projekte zur Hilfe für Flüchtlinge; Mittel aus 1.3500.7012.000 (siehe Deckungsvorschlag nächste Zeile, interkulturelles Spielmobil)</p> <p><b>Hinweis der Verwaltung:</b> Für die unter der Deckungsreserve eingestellten 100.000 € hat die Verwaltung bereits konkrete Projekte zur Hilfe für Flüchtlinge vorgesehen.</p>
Einschub 240	3500	7012	Zuschuss für interkulturelles Spielmobil	30.000				-30.000					<p><b>Tübinger Liste:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Umleiten in konkrete Hilfen (Deckungsvorschlag für vorherige Zeile)</li> <li>Wenn innerhalb bisheriger Zeit keine Evaluierung möglich war (weshalb), dann sollten wir das nicht auf Verdacht und zur Evaluation weiterführen.</li> </ol>
256	4360	575x	Projektmittel zur Hilfe für Flüchtlinge	0					+0				<p><b>Linke:</b> Rücknahme der Kürzungen des Sachkostenbudgets bei Flüchtlingen 2.500 €</p> <p><b>Hinweis der Verwaltung:</b> Die Verwaltung versteht dies als Auftrag, die Kürzung an anderer Stelle des Budgets vorzunehmen.</p>
<b>Epl. 4</b>	<b>4600</b>		<b>Jugendhäuser/Offene Jugendarbeit</b>										
257	4600	7003	Zuschuss Kinder- und Jugendfarm	87.000				-45.000					<p><b>Tübinger Liste:</b> Immer noch deutliche Erhöhung gegenüber Vorjahr. Darstellung seinerzeit eines weitestgehend durch ehrenamtliche Mitarbeiter getragenen Projektes. Für die relative Bedeutung i.R. der Jugendarbeit sonst extrem teuer und nicht vertretbar.</p> <p><b>Hinweis der Verwaltung:</b> Die Verwaltung verweist auf die Vorlage 322/2013, der Zuschuss für 2015 wurde damit beschlossen. Der Verein arbeitet mit 1,0 Stellen für sozialpädagogisches Personal, diese sind für eine professionelle Jugendarbeit notwendig. Bei einer Kürzung kann der Betrieb der Kinder- und Jugendfarm nicht aufrechterhalten werden.</p>



## 1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2015

Einzelplan/ Seite	Unterschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne	CDU	SPD	Tübinger Liste	Linke	FDP	Stadtrat Vogt	Stadtrat Steinhilber	Bemerkungen
					12	8	7	5	4	2	1	1	
257	4600	7004	Zuschuss kommunales Alkoholpräventionskonzept	50.000				-40.000				+10.000	<b>Tübinger Liste:</b> Es werden viel zu viele Ansätze parallel geprüft. Keine solchen Tübingen Spezifika, dass nicht aus allgemeinen Analysen treffende Maßnahmenschlüsse für Tübingen abgeleitet werden können <b>Steinhilber:</b> Aufgabenergänzung "Gewaltprävention" + Schaffung einer Hotline für Opfer von Medien- und Gruppenmobbing <b>Hinweis der Verwaltung:</b> Förderung von Projekten, wie mit Vorlage 803/2014 dargestellt
<b>Epl. 4</b>	<b>4601</b>		<b>Förderung der Jugendhilfe</b>										
259	4601	7050	Zuschüsse an Einrichtungen der Jugendhilfe	126.550			+7.100		+20.000				<b>SPD:</b> Zuschuss an Zirkus Zambaioni in Höhe von 15.000€ wegen der vorbildlichen Arbeit <b>Linke:</b> Der Zirkus leistet hervorragende Kinder- und Jugendarbeit in Verbindung mit Bewegung, Sport, Kultur und Prävention.
<b>Epl. 4</b>	<b>4642</b>		<b>Kindertagesbetreuung in städtischer Trägerschaft</b>										
261	4642	1100	Betreuungsgebühren	2.950.000	+35.000 +20.000		+29.500	ca. -1.100.000 (letztes Kigajahr gebührenfrei)		+100.000			<b>AL/Grüne:</b> +35.000 € Verbesserung Kostendeckungsgrad; Gebührenanpassung an Tarifsteigerungen (+4%), Umstellung 2015/2016, folgende Jahre +140.000€ +20.000 € Einführung einer weiteren Einkommensstufe, Verbesserung der Qualitätssicherung, Umstellung 2015/2016, folgende Jahre +80.000 € <b>SPD:</b> Erhöhung der Kita-Gebühren um +3 % ab 09/15 (gekoppelt an Antrag Schließtage), Jahresmehreinnahmen ca. 88.500 € <b>Linke:</b> - letztes Kindergartenjahr gebührenfrei - Tübinger Kinderbetreuungsgebühren sozial gerechter machen: die 10.000er Einkommensschritte durch 1.000er Schritte differenzierter machen. <b>FDP:</b> Gebührenerhöhung um +8% zum 1.9.2015 <b>Hinweis der Verwaltung zu allen Anträgen:</b> Erhöhung um: ab 09/2015: 2016: + 3%: +29.500 € +88.500 € + 4%: +39.350 € +118.000 € + 8%: +78.670 € +236.000 €

## 1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2015

Einzelplan/ Seite	Unterschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne	CDU	SPD	Tübinger Liste	Linke	FDP	Stadtrat Vogt	Stadtrat Steinhilber	Bemerkungen
					12	8	7	5	4	2	1	1	
261	4642	4000	Personalausgaben	18.947.260			+236.000		PIA: +70.000  Kitapersonal +x	+250.000	+333.340		<p><b>SPD:</b> Beibehaltung Schließtagereduktion auf 25 ohne Personalkürzung, sonst Ungleichbehandlung der freien Träger und der städtischen Kitas und Qualitätsverschlechterung, Stellenbesetzung ab 01.04; Jahreskosten 315.000€</p> <p><b>Linke:</b> PIA: +5 Ausbildungsstellen ohne Anrechnung auf Personalschlüssel Kitapersonal: Einhalten der Gemeinderatsbeschlüsse, deshalb muss der Sperrvermerk der 6,29 Personalstellen weg. Die 13,4 Personalstellen auf der Grundlage der gesetzlichen Vorgaben (3.Tranche) werden nicht ausgesetzt. Begründung: Die Verkürzung der Schließzeiten ist ohne die zusätzlichen 6 Personalstellen nicht zu leisten. Kein Einstellungsstopp für die 13,4 Personalstellen (Beschlussvorlage 63a/2013). <b>FDP:</b> Qualitätsoffensive fortsetzen; 3. Stufe zum 1.9.2015 umsetzen <b>Vogt:</b> Qualitätsverbesserungen Kindertagesstätten und Krippen <b>Hinweis der Verwaltung zu allen Anträgen:</b> Für die Beibehaltung der Schließtageregelung sind +236.000€ einzustellen, da eine Stellenbesetzung nicht vor dem 01.04. möglich ist. Die Umsetzung der dritten Tranche Orientierungsplan kostet in 2015 ab 09/2015 +118.000€ (Jahr 354.000 €) im UA 4642 und 77.000 € (Jahr 231.000 €) im UA 4644.</p>
<b>Epl. 4</b>	<b>4644</b>		<b>Kindertagesbetreuung in freigemeinnütziger Trägerschaft</b>										
264	4644	7000	Zuschüsse an freie Träger von Kindertageseinrichtungen	13.539.340			-16.400						<p><b>SPD:</b> Erhöhung der Kita-Gebühren bei freien Trägern um 3 % ab 09/15 (gekoppelt an Antrag Schließtage) Jahreszuschussminderung ca. 49.300€</p> <p><b>Hinweis der Verwaltung zu allen Anträgen auf Gebührenerhöhung:</b> Erhöhung um: ab 09/2015: 2016: + 3%: -17.000 € -51.000 € + 4%: -22.700 € -68.000 € + 8%: -45.350 € -136.000 €</p>

## 1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2015

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne	CDU	SPD	Tübinger Liste	Linke	FDP	Stadtrat Vogt	Stadtrat Steinhilber	Bemerkungen
					12	8	7	5	4	2	1	1	
<b>Epl. 4</b>	<b>4700</b>		<b>Förderung der Wohlfahrtspflege</b>										
266	4700	4xxx	Personalausgaben	0			+16.000 Sperrvermerk	+83.000	+16.000				<p><b>SPD:</b> siehe Antrag AG der Stadtteiltreffs, Empfehlung der Sozialkonzeption zum Ausbau der Strukturen. <u>Sperrvermerk</u> bis zu einer Diskussion im Ausschuss</p> <p><b>Tübinger Liste:</b> siehe Beschreibung der Maßnahme unter Punkt 7 Stellenplan. Kurzfassung: Statt nur für WHO vorgesehene Stelle Schaffung zweier 0,5 Stellen (ggf. in einer Person) für WHO Stadtteiltreff und einer zentralen Anlaufstelle für alle Stadtteiltreffs</p> <p><b>Hinweis der Verwaltung:</b> Der im HH-Entwurf unter der HH-Stelle 1.4700.7183.000 veranschlagte Zuschuss von 83.000 € setzt sich aus 60.000 € für eine Personalstelle und 23.000 € an Miet- und Honorarkosten zusammen. Eine 0,5-Stelle für die zentrale Anlaufstelle kostet demnach ca. 30.000 €, eine 0,5-Stelle für die dezentrale Stelle WHO kostet ebenfalls 30.000 €. Es wären also insgesamt 60.000 € notwendig.</p> <p><b>Linke:</b> +0,5 Stelle Koordination Stadtteiltreffs</p>
266	4700	7000	Zuschüsse an soziale Einrichtungen	252.220					+1.480 +10.000				<p><b>Linke:</b> - 1.480 € (gerundet) für Tübinger Arbeitslosentreff; Einmalzuschuss wegen bevorstehendem Umzug; - 10.000 € Sozialforum Tübingen e.V.; entsprechend dem Antrag</p>
266	4700	7183	Soziale Beratung und Gemeinwesenarbeit Stadtteiltreffs	83.100				-83.000					<p><b>Tübinger Liste:</b> siehe Beschreibung der Maßnahme unter Punkt 7 Stellenplan. Kurzfassung: Statt nur für WHO vorgesehene Stelle Schaffung zweier 0,5 Stellen (ggf. in einer Person) für WHO Stadtteiltreff und einer zentralen Anlaufstelle für alle Stadtteiltreffs</p> <p><b>Hinweis der Verwaltung:</b> Der Betrag von 83.000 € setzt sich aus 60.000 € für eine Personalstelle und 23.000 € an Miet- und Honorarkosten zusammen. 0,5 VZK zentrale Anlaufstelle kostet demnach ca. 30.000 €, 0,5 VZK dezentrale Stelle WHO kostet ebenfalls 30.000 €. Es wären also insgesamt 60.000 € notwendig.</p>
266	4700	xxxx	Bonuscard						Kosten nicht bezifferbar				<p><b>Linke:</b> Erweiterung der Kreisbonuscard für Familien und Einzelpersonen, deren Einkommen bis zu 20 % über dem Hartz- IV Einkommen liegt (auch wenn sie kein Wohngeld beziehen).</p> <p><b>Hinweis der Verwaltung:</b> Hohe Ausgaben, die Kosten sind derzeit nicht bezifferbar.</p>
<b>Epl. 4</b>	<b>4701</b>		<b>Sonstige Maßnahmen der Gesundheitspflege</b>										
267	4701	7020	Zuschüsse an Einrichtungen der Krankenhilfe	113.590		+10.000	+10.000						<p><b>CDU:</b> Psychosoziale Krebsberatung, einmaliger Zuschuss</p> <p><b>SPD:</b> Psychosoziale Krebsberatung; Angebotsumfang bei bestehender Finanzierungslücke gefährdet, einmaliger Zuschuss, ab 2016 Verweis an Zuständigkeit des Kreises</p>

## 1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2015

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne	CDU	SPD	Tübinger Liste	Linke	FDP	Stadtrat Vogt	Stadtrat Steinhilber	Bemerkungen
					12	8	7	5	4	2	1	1	
<b>Epl. 5</b>	<b>5800</b>		<b>Park- und Gartenanlagen</b>										
273	5800	5100	Unterhaltung von Park- und Gartenanlagen	20.000				+10.000				-20.000	<b>Tübinger Liste:</b> Der Betrag ist für die sowohl im Programm des OB wie dem der meisten Fraktionen als dringend nachholbedürftigen Maßnahmen auch nach der vorgeschlagenen Erhöhung eher dürftig, aber wenigstens ein Zeichen des Aufbruchs. <b>Vogt:</b> Unnötig
<b>Epl. 6</b>	<b>6100</b>		<b>Fachabteilung Stadtplanung</b>										
278	6100	6011	Aufträge an Planer u.a.	130.000								+15.000	<b>Steinhilber:</b> Gutachten zur Attraktivitätssteigerung d. Altstadt hier: Bestandsaufnahme u. Maßnahmenkatalog.
278	6100	xxxx	Stadtteilentwicklung WHO, Antrag soziale Stadt	0			+80.000						<b>SPD:</b> siehe SPD-Antrag Strategie WHO 2020 und Sozialkonzeption, Vorbereitung Antrag "Soziale Stadt, kleinere stadtplanerische Maßnahmen
278	6100	xxxx	Machbarkeitsstudie Seilbahn	0							+75.000		<b>Vogt:</b> Für die Planung der Regionalseilbahn
<b>Epl. 6</b>	<b>6120</b>		<b>Fachabteilung Vermessung und Geoinformation</b>										
279	6120	5750	Mietspiegel	140.000					-140.000				<b>Linke:</b> Mietspiegel nicht erneuern, stattdessen Verwendung des Betrages für soziale Wohnungsprojekte <b>Hinweis der Verwaltung:</b> Damit würde die Gültigkeit des Mietspiegels im Oktober 2015 enden.
<b>Epl. 6</b>	<b>6200</b>		<b>Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge</b>										
285	6200	xxxx	Sozialer Wohnungsbau										<b>LINKE:</b> Bei allen Wohnbauprojekten der GWG, der städt. Grundstücksgesellschaft und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft eine 30% Quote für sozialen Wohnungsbau mit 25-jähriger Zweckbindung; Beim Wohnungsleerstand Maßnahmen gegen Zweckentfremdung & Leerstand von Wohnraum. Die neuen rechtlichen Möglichkeiten anwenden. <b>Hinweis der Verwaltung:</b> Die Umsetzung einer solchen Maßnahme bedarf eines eigenständigen Antrages.
285	6200	5751	Schaffung günstiger Wohnraum	0	+200.000			Vorgabe für Verwendung HHRest 525.000		Vorgabe für Verwendung HHRest 525.000			<b>AL/Grüne:</b> Neu geschaffene Stelle soll Geld einsetzen; Andockung an Wohnungsbaufonds <b>Tübinger Liste:</b> Haushaltsrest soll zur Finanzierung der GWG-Kapitalerhöhung eingesetzt werden. <b>FDP:</b> Vermerk: Der Haushaltsrest in Höhe von 525.000€ wird zur Verstärkung des Stammkapitals der GWG genutzt. <b>Hinweis der Verwaltung:</b> Durch die Verwendung des Haushaltsrests stehen keine Mittel für Projekt / andere Zwecke zur Verfügung.
285	6200	7xxx	Verwendung für soziale Wohnungsprojekte						+140.000				<b>Linke:</b> statt Mietspiegelerneuerung bei UA 6120
<b>Epl. 6</b>	<b>6300</b>		<b>Gemeindestraßen</b>										
286	6300	5100	Unterhaltung und Instandsetzung von Straßen, Brücken, Fußwegen und Treppen	710.000		+20.000 +13.000 +35.000		+190.000					<b>CDU:</b> - 20.000 € Sanierung, Fortsetzung Matthias-Koch-Weg; - 13.000 € Neuerrichtung Bürgersteig Fahrenweg Hirschau - 35.000 € Schlossberg Treppe Süd, Reparatur <b>Tübinger Liste:</b> Muss mehr getan werden. Die Substanz verfällt. Ein solider Haushalt sorgt für die Substanz.

## 1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2015

Einzelplan/ Seite	Unterschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne	CDU	SPD	Tübinger Liste	Linke	FDP	Stadtrat Vogt	Stadtrat Steinhilber	Bemerkungen
					12	8	7	5	4	2	1	1	
<b>Epl. 6</b>	<b>6750</b>		<b>Straßenreinigung</b>										
290	6750	5110	Graffiti-Beseitigung	10.000		+30.000							<b>CDU:</b> Graffiti-Topf für alle Hausbesitzer
290	6750	5111	Ölspurbeseitigung	65.000	-65.000		-15.000	-65.000					<p><b>AL/Grüne:</b> Den Bedarf außerhalb der Feuerwehr sehen wir nicht</p> <p><b>SPD:</b> Anpassung ans Rechnungsergebnis</p> <p><b>Tübinger Liste:</b> unnötig, bisher hat das die Feuerwehr ausreichend abgedeckt, zudem in aller Regel ersatzfähig von Verursachern</p> <p><b>Hinweis der Verwaltung:</b> Zum 01.01.2014 ist die Straßenbaulast und Verkehrssicherungspflicht für Bundesstraßen auf die Stadt übergegangen. Dazu sind mindestens Mittel in Höhe von 30.000€ notwendig. Diese können mit einem Sperrvermerk versehen werden (Aufhebung im Planungsausschuss). Die bisherigen Einsätze der Feuerwehr werden davon nicht tangiert.</p>
290	6750	5720	Streumaterial	160.000	-120.000							-40.000	<p><b>AL/Grüne:</b> Lager sind durch milde Winter voll</p> <p><b>Steinhilber:</b> Ansatzreduzierung, da auch in 2014 weniger benötigt wurde aufgrund des Klimawandels</p> <p><b>Hinweis der Verwaltung:</b> Bei dieser Haushaltsstelle ist die Beschaffung des Streumaterials auch für den anstehenden Winter 2015/2016 zu finanzieren. Nachdem der Winter 2014/2015 noch nicht zu Ende ist, der bereits einiges an Streueinsätzen mit sich brachte und noch niemand den kommenden Winter kennt, sollte der Ansatz nicht gekürzt werden.</p>
<b>Epl. 6</b>	<b>6800</b>		<b>Parkierungseinrichtungen</b>										
291	6800	1110	Parkgebühren	2.300.000		-10.000	-10.000						<p><b>CDU:</b> a) -10.000 € Handy-Buchung Parkgebühren, weiterer Ausbau; b) -10.000 € Sonn-/Feiertags frei Zone 1</p> <p><b>Hinweis der Verwaltung:</b> Der Antrag b) auf Gebührenfreiheit an Sonn- und Feiertagen in Zone 1 führt nach dem Rechnungsergebnis des Jahres 2014 zu Gebührenaussfällen von rund -42.700 €. Der Wegfall der Gebührenpflicht für Sonn- u. Feiertage führt zu einer Verlagerung des Parkaufkommens auf die Straße, da die Parkhäuser nach wie vor sonntags kostenpflichtig sind. Im Ergebnis kommt es zu Einnahmeverlusten bei den Stadtwerken.</p>

## 1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2015

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne	CDU	SPD	Tübinger Liste	Linke	FDP	Stadtrat Vogt	Stadtrat Steinhilber	Bemerkungen
					12	8	7	5	4	2	1	1	
<b>Epl. 6</b>	<b>6900</b>		<b>Wasserläufe, Wasserbau</b>										
293	6900	xxxx	Hochwasserschutz Unterstadt	0								+5.000	<b>Steinhilber:</b> Erstellung eines Gutachtens zur Ermittlung, welche Maßnahmen bezgl. Hochwasser i.d.Unterstadt angebracht sind. <b>Hinweis der Verwaltung:</b> Bereits in Arbeit
<b>Epl. 7</b>	<b>7500</b>		<b>Bestattungswesen</b>										
299	7500	7150	Zuschuss an den Eigenbetrieb	220.000		+45.000							<b>CDU:</b> Zuschuss KST; Sanierung Friedhofswege Unterjesingen <b>Hinweis der Verwaltung:</b> Mit den veranschlagten 220.000€ können die Hauptwege des Friedhofs Unterjesingen saniert werden. Die Mittel reichen jedoch nicht aus, alle Wege des Friedhofs Unterjesingen zu überarbeiten. Inhaltlich sieht die Friedhofsverwaltung die höchste Priorität für eine Wegesanierung auf dem Friedhof Lustnau
<b>Epl. 7</b>	<b>7900</b>		<b>Fremdenverkehr</b>										
307	7900	6780	Zuweisung an Bürger- und Verkehrsverein	303.780								+20.000	<b>Steinhilber:</b> Gezielte Maßnahmen zur Touristikförderung u.a. mit dem Focus auf Boss/Metz., Messe/ Stuttg. und Porsche/ Daimler-Museum.
<b>Epl. 7</b>	<b>7922</b>		<b>Omnibusbahnhof</b>										
310	7922	xxxx	Erstellung einer Konzeptskizze	0								+5.000	<b>Steinhilber:</b> Kofinanzierung/Kooperation zu einer Bahnstudie die in Kombination zur Umgestaltung Busbhf. zur Optimierung "Übergang Bus/Bahn" beiträgt. Erstellung v. Konzeptskizze
<b>Epl. 7</b>	<b>7950</b>		<b>Wirtschafts- und Gewerbeförderung</b>										
312	7950	6310	Mietzuschüsse Technologieförderung Reutlingen- Tübingen GmbH	461.000					-461.000				<b>Linke:</b> Streichen der Mietzuschüsse <b>Hinweis der Verwaltung:</b> Es gibt eine Nachschussverpflichtung der Stadt aus Zuwendungsbescheid bis 2015. Laut § 11 des Gesellschaftsvertrags kann mit einer Frist von 24 Monaten zum Ende des Geschäftsjahres gekündigt werden.
312	7950	7150	Zuschuss an Wirtschaftsförderungsgesellschaft	600.000					-600.000				<b>Linke:</b> Auflösen der WIT <b>Hinweis der Verwaltung:</b> Kündigungsfrist nach § 5 des Gesellschaftsvertrags 6 Monate zum Geschäftsjahresende.
312	7950	7152	Zuschuss an Bio Regio Stern Management GmbH	125.000					-125.000				<b>Linke:</b> einsparen und zum nächst möglichen Zeitpunkt kündigen <b>Hinweis der Verwaltung:</b> Gemeinderat hat am 01.10.2012 (Vorlage 325/2012) dem Abschluss einer Sondervereinbarung über einen jährlichen Sonderzuschuss zugestimmt. Diese kann erstmals am 30.06.2016 zum 31.12.2017 gekündigt werden.
312	7950	7153	Zuschuss Standortagentur TÜ- RT-Neckar-Alb GmbH	12.000					-12.000				<b>Linke:</b> einsparen und zum nächst möglichen Zeitpunkt kündigen <b>Hinweis der Verwaltung:</b> Nach § 25 des Gesellschaftsvertrags Kündigungsfrist 12 Monate zum Geschäftsjahresende.

## 1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2015

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne	CDU	SPD	Tübinger Liste	Linke	FDP	Stadttrat Vogt	Stadttrat Steinhilber	Bemerkungen
					12	8	7	5	4	2	1	1	
<b>Epl. 8</b>	<b>8300</b>		<b>Stadtwerke</b>										
313	8300	2100	Jahresgewinn	1.000.000		-138.000			Schülerticket -600.000				<p><b>CDU:</b> Parkhäuser 1/2 h frei Mo-Do  <b>Hinweis der Verwaltung:</b>            Nach Auskunft der Stadtwerke Tübingen wäre mit einem Einnahmeausfall von rd. 219.000€ zu rechnen. Nicht berücksichtigt sind eine denkbare höhere Abnutzung durch stärkere und kurzzeitige Nutzung der Parkhäuser usw. Die SWT halten diesen Vorschlag für gänzlich abwegig.  <b>Linke:</b>            a) Ein Hallenbad muss während der Freibadsaison offen bleiben;            b) Absenkung der Schülertickets im städtischen Tübus (derzeit 28 €) auf Preis Semesterticket (aktuell 72,90 €, das wären 12,15 € monatlich)  <b>Hinweis der Verwaltung:</b>            * siehe Stellungnahme der SWT am Tabellenende</p>
<b>Epl. 9</b>	<b>9000</b>		<b>Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen</b>										
318	9000	0010	Grundsteuer B	15.700.000					-1.682.000				<b>Linke:</b> von 560 Prozent auf 500 zurückfahren
318	9000	0030	Gewerbesteuer	40.000.000			+1.000.000					+800.000	<p><b>SPD:</b> Gewerbesteuereinnahmen für 2015 zu pessimistisch veranschlagt  <b>Steinhilber:</b> Der erhöhte Ansatz ist sachlich gerechtfertigt, da das Konjunkturbarometer u. d. Konsumklima auf einem hohen Niveau liegen, auf eine Trendwende deutet nichts hin.</p>
<b>Epl. 9</b>	<b>9100</b>		<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>										
320	9100	8050	Sollzinsen für Kassenkredite	50.000						-50.000			<p><b>FDP:</b> keine Kassenkredite absehbar  <b>Hinweis der Verwaltung:</b>            Nach dem voraussichtlichen Rechnungsergebnis 2014 werden im Jahr 2015 Mittel in Höhe von rd. 10.000€ benötigt u.a. für die Verzinsung des Kassenbestands der Eigenbetriebe, insbesondere des KST.</p>
320	9100	8505	Deckungsreserve Integration Flüchtlinge  <b>Hinweis der Verwaltung:</b> Die Verwendung der in der Deckungsreserve eingestellten Mittel wird im HH-Vollzug unter dem UA 4360 "Betreuung und Anschlussunterbringung von Flüchtlingen" verbucht.	100.000	-10.000		+0	-10.000					<p><b>AL/Grüne:</b> -10.000 € aus der Deckungsreserve zur Finanzierung der Mehrausgabe +10.000€ im UA 0550 unter der "HH-Stelle 1.0550.7000.000 Zuschüsse an Vereine" für Interkulturelle VermittlerInnen  <b>SPD:</b> Im Ausschuss Diskussion Stellenschaffung für Koordination der Flüchtlingsarbeit, Vorstellung Caritas und Dolmetscherpool, Umsetzung der Projekte des runden Tisches  <b>Tübinger Liste:</b>            -10.000 € aus der Deckungsreserve zur Finanzierung der Mehrausgabe +10.000 € im UA 0550 unter der "HH-Stelle 1.0550.7000.000 Zuschüsse an Vereine" für Infö</p>

## \* Stellungnahme der Stadtwerke Tübingen zum Antrag der Fraktion Linke zum Jahresgewinn der Stadtwerke:

## a) Ein Hallenbad muss während der Freibadsaison offen bleiben:

Das ist leider schon per se nicht möglich, da Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten in BEIDEN Hallenbädern durchzuführen sind, die sinnvollerweise in den Sommerferien erfolgen sollten, um den Schul- und Vereinsbetrieb möglichst wenig zu belasten. Eine Verschiebung dieser Arbeiten in andere Zeiten würde also eine wichtige Nutzergruppe massiv beeinträchtigen. Wir gehen davon aus, dass lediglich ein Hallenbad während der kompletten Saison geöffnet sein soll. Der Aufsichtsrat hat bereits für 2015 eine Erweiterung der Öffnungszeiten des Umlandbades beschlossen und hält damit das Umlandbad bis 22.05. sowie ab 24.08. geöffnet. Die dadurch resultierenden Mehrkosten belaufen sich auf ca. 50.000 Euro. Die neuerlichen Mehrkosten würden dadurch ca. 110.000 Euro betragen. Hiermit könnte eine zusätzliche Öffnung von 22.05. bis ca. 26.07. erreicht werden. Eine Öffnung danach ist vor dem Hintergrund der notwendigen Wartungen nicht möglich. Eine Umsetzung in 2015 schätzen wir angesichts der bereits vorgenommenen Personalplanung als äußerst fraglich ein.

## 1. Änderungsanträge der Fraktionen zum Verwaltungshaushalt 2015

Einzelplan/ Seite	Unterabschnitt	Gruppierung	Bezeichnung der Haushaltsstelle	lt. Entwurf + Änd. d. Vw. in EUR	AL/Grüne	CDU	SPD	Tübinger Liste	Linke	FDP	Stadtrat Vogt	Stadtrat Steinhilber	Bemerkungen
					12	8	7	5	4	2	1	1	

### b) Absenkung der Schülertickets im städtischen Tübus (derzeit 28€) auf Preis Semesterticket (aktuell 72,90 €, das wären 12,15 € monatlich):

Eine generelle Absenkung des Preises für Schülermonatskarten auf 12,15€ wird seitens SWT für unrealistisch eingeschätzt, da der Umsetzungsaufwand als auch die Kosten unverträglich hoch sind.

- Die SWT benötigen zur Änderung der Allgemeinen Tarife die Zustimmung des Verkehrsbeirates.

- Der Stadttarif Tübingen unterliegt vertraglich der Tarifhoheit des Verkehrsverbundes naldo. Die Einführung eines ermäßigten Tarifes innerhalb des Stadttarifes Tübingen bedarf der Zustimmung des Aufsichtsrates des Verkehrsverbundes naldo und anschließend des Regierungspräsidiums Tübingen. Ein solcher Tarifbildungsprozess benötigt, unabhängig von dem hier zu erwartenden Widerstand in den Gremien, im Verbund eine Vorlaufzeit von mindestens einem Jahr.

- Der Naldo-Aufsichtsrat wird der Einführung vermutlich nur dann zustimmen, wenn zeitgleich im Stadttarif Tübingen eine deutlich überproportionale Tarifierhöhung erfolgt, sodass für das betreffende Jahr das volle Einnahmerisiko für die swt besteht. Damit würde sich voraussichtlich auch das Tarifgefüge in Gänze ändern. Dies würde zwangsläufig zu sozialen Härten führen, die die swt in jedem Fall vermeiden wollen.

- Ab 2016 hat die Einführung ermäßigter Tarife im Ausbildungsverkehr möglicherweise direkte Auswirkungen auf die Ausgleichsleistungen gemäß § 45a PBefG/§ 6a AEG, die vom Land zur Finanzierung der Ermäßigungen von Schülerzeitkarten gewährt werden. Damit Schülerzeitkarten-Tarife nicht extrem gesenkt werden mit daraus resultierender Erhöhung der Ausgleichszahlungsansprüche, schreibt der Gesetzgeber (gemäß PBefAusglV/AEAusglV-Verwaltungsvorschrift zur Durchführung des § 45a PBefG und des § 6a AEG) zudem vor, dass Schülerzeitkarten höchstens 25 % günstiger als der Regeltarif sein dürfen. Die Auswirkungen auf die Ausgleichsleistungen lassen sich nicht abschätzen, es ist sogar mit dem vollständigen Verlust der Ausgleichszahlungen zu rechnen.

- Sollte die Umsetzung der vergünstigten Tarife außerhalb des naldo-Tarifes durch die Stadt finanziert werden, ergeben sich relativ hohe Kosten. Im Jahr 2015 werden voraussichtlich ca. 14.300 Schülermonatskarten (34,3€ monatlich) und 23.000 Abo-Schülerkarten (28,00 € monatlich) verkauft. Die Absenkung des Preises auf 12,15 € monatlich pro Schülerzeitkarte würde Kosten von weit über 600.000€ pro Jahr verursachen, die zusätzlich zu dem Verlust der Ausgleichszahlungen zu berücksichtigen wären.